

HERZLICH WOHNEN

Das Magazin der



Ausgabe 1 · Frühjahr/Sommer 2021

Tipps zum Wohnen, Leben und Erleben

Inhaltsverzeichnis

Titelthema
BaLi CityCard Seite 1

Informationen rund um das Leben in der Kurstadt und der Region
Seite 2

Bauen und Wohnen
Seite 7

Unternehmen aus der Region stellen sich vor
Seite 15

ZUSAMMENWACHSEN - Neues zum Stadtumbau
Seite 17



Shoppern - Schlemmen - Schenken

BaLi.CityCard - Der Stadtgutschein für Bad Liebenwerda

Seit dem 01. März 2021 ist die IGB Bad Liebenwerda mbH Partner der BaLi.CityCard - dem Gutscheinprogramm des Handels-, Handwerks- und Gewerbevereins Bad Liebenwerda e. V.

bauSpezi BHG-Bauzentrum GmbH & Co.KG

Waldstraße 1a • 04924 Bad Liebenwerda
Tel. 035341-620

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7 - 19 Uhr • Samstag 8 - 16 Uhr

Filiale Elsterwerda

An den Kanitzen 2 • 04910 Elsterwerda
Tel. 03533-4890136

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7 - 18 Uhr • Samstag 8 - 12 Uhr

info@bauspezi-badliebenwerda.de
www.bauspezi-badliebenwerda.de
facebook: @bauspezi.bali

Baumarkt • Baustoffe • Gartencenter • Dekoration • Heimtiershop

„Schon seit längerer Zeit, so Martin Ehring, Geschäftsführer der IGB Bad Liebenwerda mbH, haben wir uns mit dem Gedanken getragen, Partner dieses tollen Projekts zu werden. Durch die Pandemie ist der Gedanke gereift, sodass wir nun Nägel mit Köpfen gemacht haben. Wir wollen damit ein Zeichen setzen und die Kaufkraft in unserer schönen Kurstadt bündeln. Es ist für uns eine Herzensangelegenheit den örtlichen Einzelhandel, die Gastronomie und die Dienstleistungsunternehmen zu unterstützen.

Zudem bieten wir unseren Mietern und Kunden den Service, die BaLi.CityCard in unseren Geschäftsräumen erwerben zu können.“

Um allen, die das System der BaLi.CityCard noch nicht kennen, dieses näherzubringen, stellt Susanne Melchior, Vorsitzende des Handels-, Handwerks- und Gewerbevereins Bad Liebenwerda e.V. das Projekt kurz vor:

„Die BaLi.CityCard ist ein digitales Gutscheinsystem, welches es erlaubt, nicht nur in einem Geschäft damit einzukaufen, sondern das aufgeladene Guthaben bei allen teilnehmenden

Partnern einzulösen. Die Gutscheine können derzeit an 5 Stellen, u. a. bei der Sparkasse, der Touristinformation und seit dem 01.03.2021 auch bei der IGB Bad Liebenwerda mbH erworben und aufgeladen werden. Bei mittlerweile über 25 Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern der Innenstadt kann man den Gutschein einlösen, ohne dass man vorab festlegen muss, für welches Geschäft der Gutschein gelten soll. Damit ist der Stadtgutschein auch immer das passende Geschenk für jeden Anlass.

Eine Übersicht aller derzeit teilnehmenden Partner findet man unter www.bali-citycard.de und auf der Rückseite dieser Zeitschrift.

Unsere BaLi.CityCard kann aber noch mehr: Einige Betriebe nutzen den Gutschein zur Auszahlung steuerfreier Sachbezüge, von bis zu 44 € im Monat an ihre Mitarbeiter. Einmal eingerichtet, können Arbeitgeber damit die BaLi.CityCards ihrer Mitarbeiter monatlich automatisch aufladen.“ Für weitere Fragen zur BaLi.CityCard stehen alle teilnehmenden Partner gern zur Verfügung.

Informationen rund um das Leben in der Kurstadt und der Region

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Pandemie bestimmt nach wie vor unseren Alltag. Homeoffice, Homeschooling, Inzidenzwert, PCR-Test – diese Dinge sind allgegenwärtig und bestimmen vielfach unser Leben.

Gerade Homeoffice und Homeschooling lassen bei vielen den Wunsch nach einem neuen und komfortableren Zuhause wachsen. Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Verwirklichung Ihrer Wohnwünsche geht. Ob großzügige Mietwohnung, ein individuell geplantes Eigenheim oder eine attraktive Bestandsimmobilie – wir beraten Sie gern und unsere Experten begleiten Sie auf dem Weg in Ihre Wunschimmobilie.

Selbstverständlich möchten wir Ihnen auch diesmal wieder viele nützliche Tipps rund ums Wohnen geben, die aus Expertenmund umso wertvoller sind.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Leserbriefe und Anregungen, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir unsere Zeitschrift weiterentwickeln und noch interessanter machen.

Bleiben Sie gesund.

*Ihr Martin Ehring
Geschäftsführer der HGB/
IGB Bad Liebenwerda mbH*



*Martin Ehring, Geschäftsführer
HGB/IGB
Foto: Carolin Kotte
(www.carolinkotte.com)*

+++ Corona-Regeln für ein sicheres Miteinander +++



Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Geschäftspartner,

die Auswirkungen der Corona Pandemie bestimmen weiterhin sehr stark den Alltag in unserem Land und haben damit auch wei-

ter Auswirkungen auf unser Handeln. Wir können nicht davor weglaufen, aber wir können Sie und auch uns so gut wie möglich davor schützen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie eindringlich bitten, bis auf Weiteres alle Anfragen und Informationen nur noch per Telefon oder Mail an uns zu richten.

Persönliche Vorsprachen in unserer Geschäftsstelle sind unbedingt zu vermeiden.

Briefe bitten wir in den Briefkasten zu werfen. Eine persönliche Abgabe in unseren Geschäftsräumen ist nicht erforderlich.

Sollten Sie doch einmal die Geschäftsstelle aufsuchen müssen, dann ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung Pflicht. Ebenso sind die Hände am bereitgestellten Desinfektionsmittelspender zu desinfizieren.

Gern vereinbaren wir Besichtigungstermine mit Ihnen, allerdings sind bei den Terminen auch alle wichtigen Regeln zu beachten. Besonders wichtig ist das Tragen einer medizinischen

bzw. FFP2-Maske. Sie schützen damit sich selbst und natürlich auch uns.

Aufgrund der nach wie vor angespannten Situation in Bad Liebenwerda und dem gesamten Elbe-Elster-Kreis möchten wir Sie auch bitten, Handwerkertermine nur in absoluten Notfällen zu vereinbaren.

Einige Mitarbeiter der für uns tätigen Handwerksunternehmen wurden bereits mit dem Virus infiziert und auch die Mitarbeiter der IGB Bad Liebenwerda mbH sind nicht verschont geblieben. Darum unser eindringlicher Appell:

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Gesundheit anderer und denken Sie auch an Ihre eigene Gesundheit.

Wir hoffen, dass wir bald wieder zum normalen Geschäftsbetrieb zurückkehren können.

Per Mail oder auch per Telefonat stehen wir Ihnen natürlich gern mit Rat und Tat zur Seite.

Bleiben Sie alle gesund,

*Ihr Team der
IGB Bad Liebenwerda mbH*



Danke

Hohe Nebenkostenabrechnungen erwartet – lassen Sie uns schon jetzt darüber sprechen!

Das Jahr 2020 hat uns vor viele Herausforderungen gestellt und auch in diesem Jahr ist bislang leider kaum Änderung in Sicht: Wir müssen sehr viel Zeit in unseren eigenen 4 Wänden verbringen, dort arbeiten, die Kinder unterrichten und natürlich auch unsere Freizeit weitestgehend innerhalb der Wohnung verbringen.

Der andauernde Aufenthalt in unseren eigenen 4 Wänden bleibt nicht nur ohne Folgen für unsere Psyche sondern auch für unseren Geldbeutel. Bei vielen von uns wird der längere Aufenthalt in den eigenen vier Wänden zu einem erhöhten Verbrauch an Heizenergie, Wasser und Strom führen.

Wenn wir daheim am Schreibtisch sitzen, möchten wir es natürlich gerne warm haben. Bei den Temperaturen der letzten Wochen wird die Heizung schnell mal den ganzen Tag auf „5“ gestellt. Das schlägt dann am Ende der Abrechnungsperiode ziemlich zu Buche.

Durch das Arbeiten von daheim und das Homeschooling steigt auch der Stromverbrauch rasant an. Es laufen mehrere Computer, Tablets und Mobiltelefone müssen ständig geladen werden, das Licht brennt den ganzen Tag und natürlich ist auch die Kaffeemaschine im Dauereinsatz. Am Ende des Tages wird dann noch ein leckeres Essen gekocht – das macht sich bei der Stromrechnung ganz schön bemerkbar.

Nicht zuletzt steigt auch unser Wasserverbrauch. Das ständige Händewaschen – auch während der Homeoffice-Zeit und während des Homeschoolings –, die häufige Nutzung des WCs und auch der Verbrauch an Trinkwasser lassen die Wasserrechnung in die Höhe schnellen.

Diese 4 Positionen – Heizung, Strom, Wasser und Abwasser – machen den Löwenanteil der Nebenkostenabrechnung aus.

Hinzu kommen dann noch die weiteren, für das einzelne Mietverhältnis umlegbaren Kosten. Unter dem Strich wird sich bei einigen eine nicht unerhebliche Nachzahlung ergeben.



Foto: pixabay

Um hohe Nachzahlungen zu vermeiden, sollten Sie mit Ihrem Vermieter sprechen und ggf. die Nebenkostenvorauszahlung erhöhen. So kann eine hohe Nachzahlung vermieden werden.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Nebenkostennachforderung in einer Summe zu zahlen, sprechen Sie Ihren Vermieter an. Es gibt sicher die Möglichkeit, den Betrag in Raten zu begleichen.

Eine Bitte direkt an all unsere Mieter:

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Nebenkostenabrechnung haben, möchten Sie die Höhe Ihrer Vorauszahlungen anpassen oder können Sie den Nachzahlungsbetrag aus Ihrer Nebenkostenabrechnung nicht in einer Summe begleichen – sprechen Sie uns rechtzeitig an.

Als Ihr Immobiliendienstleister aus der Region stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und versuchen, Probleme mit Ihnen gemeinsam zu lösen.

Das Team der IGB Bad Liebenwerda mbH

Burgplatz 1

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 – 1 24 71

E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de

IHR BERLIN-BRANDENBURG VERSICHERUNGSMAKLER
www.womak24.de

WIR SIND PARTNER AUS DER REGION –
FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION!



**PARTNERSCHAFT IST FÜR UNS
KEINE EINSEITIGE ANGELEGENHEIT!**

Deshalb unterstützen wir unter anderem auch Kinder- und Jugendarbeit regionaler Vereine.

24
WOMAK

BERLIN-BRANDENBURG VERSICHERUNGSMAKLER

WOMAK 24 GmbH

Berlin-Brandenburg Versicherungsmakler

Elswald 3

04910 Elsterwerda

TELEFON 03533 4826-0

FAX 03533 4722

E-MAIL info@womak24.de

INTERNET www.womak24.de

LEBEN BEDEUTET RISIKO

WIR ANALYSIEREN IHR RISIKO

**WIR SCHÜTZEN SIE SICHER –
RUND UM DIE UHR**

Schlemmer-Ecke - Saisonale Rezepte mit Pfiff

Grüne Soße - Eine Leckerei die nach Frühling schmeckt

Ähnlich wie beim Spargel gibt es eine traditionelle Saison für Grüne Soße. Diese beginnt am Gründonnerstag und reicht bis zum ersten Frost. In diesem Zeitraum sind alle benötigten Kräuter verfügbar – die beste Qualität haben sie allerdings im Mai.

Die Original-Grüne-Soße-Kräuter sind:

Kerbel, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer, Schnittlauch, Kresse und Borretsch.

Sollte man keine frischen Kräuter bekommen oder im eigenen Garten haben, kann man die typischen Grüne-Soße-Kräuter auch in hervorragender Qualität tiefgekühlt erwerben.



Grüne Soße verbreitet zu jeder Zeit einen Hauch Frühling und ist egal mit welcher Beilage ein echter Genuss!

Hier nun das Rezept für ca. 4 Personen:

2 große Bunde Kräuter für Frankfurter Grüne Soße oder 4-5 Päckchen Tiefkühlkräuter für Grüne Soße bzw. soviel man mag (je mehr, je grüner die Soße)
 2 Zwiebeln fein gehackt
 3 Knoblauchzehen (fein gehackt, wer keinen Knoblauch mag, kann diesen auch weglassen)
 200 g saure Sahne (diese muss fest sein)
 200 g süße Sahne
 200 g Joghurt (dieser muss fest sein)
 200 g Mayonnaise
 1-2 TL Senf
 Saft einer halben Zitrone (wer mag kann auch noch Zitronenabrieb verwenden)

1 EL Zucker (je nach Geschmack)
 Pfeffer, Salz

Zubereitung:

Die Kräuter fein hacken oder die tiefgekühlten Kräuter in eine große Schüssel geben. Die feingehackten Zwiebeln und den feingehackten Knoblauch dazugeben.

Nun die Milchprodukte saure Sahne, süße Sahne und Joghurt unter die Kräuter mengen. Ebenso die Mayonnaise und den Senf. Abschließend den Zitronensaft und ggf. Zitronenabrieb unterheben.

Die Soße mit Zucker, Pfeffer und Salz kräftig abschmecken.

Als Beilage eignen sich:

Salzkartoffeln, Pellkartoffeln, sehr lecker auch Rosmarinkartoffeln. Wer gerne Fleisch isst, genießt die Soße mit einem feinen Schnitzel, köstlichem Tafelspitz oder einem herzhaften Rinderfilet.

Ganz traditionell wird die Soße mit gekochten Eiern und Pellkartoffeln serviert.



Klassische Anrichteweise, Fotos: pixabay

Ihre Küchenprofis vor Ort - Perfekt geplant, zugeschnitten & montiert!



Partner von

OTTO

BAUR

bonprix

Schwab

KÜCHE & CO

Inh. H.-Joachim Eisenmann
 Breite Str. 5 · Bad Liebenwerda

☎ 035341 / 237077, Mobil: 0170 / 2956029

Mail: badliebenwerda@kueche-co.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09.30 – 18.00 Uhr · Sa. nach Vereinbarung

UNSERE SERVICES:



Profi-Beratung gratis

auch bei Ihnen zu Hause. Nutzen Sie unsere umfassende Beratung – im Küchenstudio, am Service-Telefon, im Internet oder dabeiheim.



Profi-Aufmaß

Wir nehmen es ganz genau. Unser Küchenfachberater kommt zu Ihnen nach Hause und nimmt exakt Maß – natürlich gratis.



Abholung und Entsorgung

Ihrer alten Küche. Zum fachgerechten Aufbau Ihrer neuen Küche gehört für uns auch die umweltgerechte Entsorgung Ihrer alten Küche.



Profi-Montage

schnell und zuverlässig. Wir übernehmen gegen einen Aufpreis* den fachgerechten Aufbau Ihrer neuen Küche.



Sauber gemacht

damit es gleich losgehen kann. Selbstverständlich hinterlassen wir Ihre neue Küche nach der Montage besenrein.



5 Jahre Garantie

Wir verlängern die gesetzliche Gewährleistungsfrist für Ihre Elektrogeräte von zwei auf 5 Jahre!*



3D-Küchenplaner

zeigt vorab, wie es aussieht. Wir entwickeln mit modernsten 3D-Computerprogrammen fotorealistische Entwürfe für Ihre individuelle Küchenplanung.



10-Tage-Lieferung

für ganz Einzig!. Die vielleicht schnellste Küche der Welt: Viele Küchen liefern wir in Rekordzeit von nur 15 Werktagen!



Zuverlässige Lieferung

auf den Tag genau



Profi-Installationservice

damit alles läuft. Auf Wunsch kümmern wir uns auch gern um die professionelle Installation* von Gas, Wasser und Strom.



Top-Finanzierungsservice

maßgefertigt. Wir machen Ihnen Finanzierungsangebote, die so individuell sind wie Ihre Traumküche.

Impressum

Herausgeber:

IGB Bad Liebenwerda mbH

Redaktion:

Heike Schmidt-Dallüge,

E-Mail:

pr-makler@igb-badliebenwerda.de

Kontakt:

Burgplatz 1,
 04924 Bad Liebenwerda,
 Telefon: 035341-124 71,
 E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de,
 www.igb-badliebenwerda.de,
 www.facebook.com/IGB.mbH

Layout und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg,
 vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan,
 www.wittich.de/agb/herzberg

Ein Zuhause für Eichhörnchen

Zum Jahreswechsel 2020/2021 hatten sich die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH und die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH etwas Besonderes überlegt:

Alljährlich wurden hunderte von Weihnachtskarten mit den besten Wünschen für das neue Jahr verschickt. Eine schöne Geste, die sicher viele erfreut hat.

„Um zukünftig die Umwelt zu schonen, auch wenn wir nur einen ganz kleinen Beitrag dazu leisten können, verzichten wir ab dem Jahr 2020 auf den Versand der Weihnachtskarten, so Martin Ehring, Geschäftsführer beider Gesellschaften.“

„Stattdessen haben wir der Natur ein Geschenk gemacht und 4 Eichhörnchenkobel der Firma „WILDTIERHERZ“ erworben, so Martin Ehring weiter.“

Viele werden sich fragen: Warum Eichhörnchenkobel?

Die kleinen Waldbewohner leben in Nadel-, Laub- und Mischwäldern. Hoch oben in den Zweigen bauen Eichhörnchen ihre Nester (Kobel). Dort verbringen sie ihre Winterruhe, d. h., sie sind ganzjährig aktiv, wobei sie im Winter ihr Nest fast nur noch zur Nahrungsaufnahme verlassen. Im Frühjahr nutzen Sie den Kobel für die Aufzucht ihrer Jungen.

Der zunehmende Verlust von alten Laub- und Mischwäldern führt zu einem Rückgang der Population. Auch wenn die Eichhörnchen nicht als gefährdet gelten, ist seit den 60'er Jahren bereits ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Aus diesem Grund möchten die HGB und die IGB Bad Liebenwerda mbH den Eichhörnchen mit den neuen Kobeln die Möglichkeit eröffnen, sich im Winter zu schützen und – so hoffen alle – im Frühjahr ihre Jungen aufzuziehen.



Fotos: IGB Bad Liebenwerda

Es ist für die HGB und die IGB Bad Liebenwerda mbH ein großes Anliegen, beständig für den Schutz und die Erhaltung der Natur in unserer Region zu sorgen.

Den ersten Eichhörnchenkobel haben wir an die Bewohner des neuen Wohngebietes „Feldstraße“ in Bad Liebenwerda übergeben. Weitere Kobel wurden im Kurpark der Stadt Bad Liebenwerda, in der Außenanlage unseres Firmensitzes am Burgplatz 1 sowie im Dichterviertel angebracht.

In einer Nachbarschaftsaktion der Bewohner der Feldstraße wurde der Kobel in der Erholungszone angebracht und wartet nun auf den Einzug des ersten Eichhörnchens.

Gelbe Tonne, blaue Tonne, braune Tonne, schwarze Tonne, Glascontainer usw. – wie trenne ich Müll richtig

Wir möchten Ihnen einen Leitfaden an die Hand geben, der Sie ohne Hindernisse durch den Dschungel der Entsorgungsbehälter lotst. Sicher fragen Sie sich des Öfteren, ob eine Joghurtbecher nur komplett ausgespült in die Wertstoffsammlung wandern darf oder Flaschen samt Deckel im Altglascontainer landen dürfen.

Hier soll versucht werden, Licht ins Dunkel der Entsorgungsgeheimnisse zu bringen. Sie werden nach dem Lesen die bunte Tonnenvielfalt zu schätzen wissen und können sogar noch die Müllgebühren reduzieren.

Durch gezielte Trennung verringern Sie das Volumen in den einzelnen Behältern, so dass diese weniger geleert werden müssen.



Foto: Pixabay

Nachfolgend geben wir Ihnen die Antworten auf Ihre Fragen zu den Mülltrennungsgeheimnissen:

Was gehört in die gelbe Tonne:

Hier hinein gehören Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech und Aluminium – beispielsweise Folien, Tuben, Konservendosen oder Plastiktüten – sowie die sogenannten Verbundverpackungen (z. B. Getränkekartons). Zu den Verpackungen zählen auch die sogenannten Serviceverpackungen, die im

Handel oder Restaurant befüllt werden (keine Pizzakartons!). Darunter fallen Coffee to go-Becher, Styroporboxen, Folien und Einwickelpapier mit Plastikfolie aus der Metzgerei oder vom Käsestand.

Seit dem 1. Januar 2019 gilt das Verpackungsgesetz. Es soll dazu beitragen, dass mehr Verpackungen – insbesondere aus Kunststoff – recycelt werden und Hersteller Verpackungen produzieren, die verwertbar sind.

Was gehört in die Papiertonne (blaue Tonne):

Wer Zeitungen, Zeitschriften, Schreibpapier, Verpackungen aus Pappe oder Geschenkpapier in der Papiertonne entsorgt, trägt zur umweltfreundlichen Wiederverwertung bei.

Nicht in die Papiertonne gehört Thermodruckerpapier (Fax, Kassenbons, Fahrkarten, Parktickets usw.). Außerdem gehören beschichtete Papiere (z. B. Käse-/Wurstpapier), Kohlepapier, Styropor, Tapetenreste und verschmutzte Papiere (Taschentücher, Küchentücher, Wischtücher usw.) nicht in die Papiertonne = all diese Papiere gehören in die Restmülltonne!

Was gehört in die Biotonne (braune Tonne):

Hier können alle zur Kompostierung geeigneten organischen Abfälle, wie Pflanzenreste und Gartenabfälle, Obst- und Gemüseabfälle, aber auch Kaffee- und Teefilter landen. Allzu feuchte Abfälle sollten jedoch zuvor in Papier gewickelt werden.

Ob Fleisch- oder Fischreste in die Biotonne dürfen, hängt von den Vorgaben der jeweiligen Kommune bzw. vom zuständigen Abfallentsorgungsverband ab. Sollte es nicht gestattet sein, müssen diese Abfälle über den Restmüll entsorgt werden.

Asche, Tierkot, Staubsaugerbeutel oder behandelte Hölzer gehören hingegen grundsätzlich in den Restmüll.

Kein Plastik in die Biotonne:

Tabu für die Biotonne sind alle Plastiktüten. Auch die sogenannten Biokunststofftüten möchten die Kompostwerke nicht.

Sie verrotten nicht schnell genug und es bleiben winzige Reste im Kompost.

Außerdem können sie nicht von den gängigen Kunststofftüten unterschieden werden, so dass man versucht, alle Tüten vor der Kompostierung zu entfernen, was sehr aufwendig ist und oftmals nicht zu 100 % klappt.

Diese Plastikreste gelangen mit dem Kompost auf Ackerflächen oder in den heimischen Garten.

Was alles in die Biotonne verbracht werden darf, kann Ihnen Ihre lokale Abfallberatung genauestens mitteilen.

Was gehört in den Restmüll (schwarze Tonne):

Wird alles richtig getrennt, bleibt für die Restmülltonne nicht mehr viel übrig. Hier hinein gehören beispielsweise Asche, Tierkot, Streu, verschmutzte Papiere, Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel, defekte Glühbirnen (keine Leuchtstoffröhren oder LED Lampen), ausgetrocknete Filzstifte, Zigarettenskippen, alte Fotos, zerbrochenes Porzellan oder Glas und auch kaputte Kunststoff- oder Haushaltsgegenstände.

Was gehört in die Wertstofftonne (sofern schon vorhanden):

In einigen Städten gibt es mittlerweile eine Wertstofftonne. In dieser dürfen nicht nur die Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien entsorgt werden, sondern auch die Abfälle, die den etwas komplizierten Namen „stoffgleiche Nicht-Verpackungen“ tragen.

Das bedeutet, die kaputte Ruhrschüssel aus Plastik, die alte Zahnbürste oder ein ausrangierter Kochtopf dürfen mit in die neue Tonne.

Alles, was aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterial besteht, soll nun nicht mehr im Restmüll landen, sondern als Wertstoff getrennt gesammelt werden.

Glascontainer:

Hier werden alle Einwegglasflaschen oder -gläser gesammelt. Es gibt Container für Grün-, Braun- oder Weißglas. Die Entsorgungsfahrzeuge haben separate Kammern für die verschiedenfarbigen Gläser.

Blaues oder andersfarbiges Glas gehört in den Sammelbehälter für Grünglas.

Deckel aus Kunststoff oder Metall gehören in die gelbe Tonne. Es macht nichts, wenn Sie vergessen haben, diese zu entfernen. Die Deckel können gut in modernen Glassortieranlagen herausgeholt und recycelt werden.

Nicht ins Altglas gehören:

Steingutflaschen, Glühbirnen, feuerfestes Glasgeschirr, Keramik, Porzellan – Alle diese Abfälle gehören in die Restmülltonne. Das Pfand auf bestimmten Einweggetränkflaschen macht den Gang zum Glascontainer überflüssig. Seit Anfang 2003 liegt auf Glaseinwegverpackungen für kohlenensäurehaltige Erfrischungsgetränke, Mineralwässer und auch Bier ein Pfand. Diese Flaschen müssen zurück zum Handel gebracht werden.

Was ist Sondermüll?

Produkte mit schädlichen Inhaltsstoffen dürfen nicht in die Restmülltonne geworfen werden. Sie können so nicht sachgerecht entsorgt werden und die Schadstoffe gelangen in die Umwelt. Hier sind anzuführen:

Renovierungsabfälle, Reinigungsmittel, nicht vollständig geleerte Spraydosen, Gartenchemikalien mit Gefahrstoffsymbolen und quecksilberhaltige Thermometer.

Sonderabfälle können in haushaltsüblichen Mengen bei kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. Der Handel ist auch verpflichtet, zum Beispiel alte Batterien und Akkus sowie Altöl zurück zu nehmen.

Elektro(nik)-Altgeräte:

Seit 2006 müssen Elektro(-nik)-Altgeräte getrennt gesammelt werden.

Dazu zählen:

Defekte Toaster, kaputte Bügeleisen, ausrangierte Laptops, Scanner und Drucker, Kabel, blinkende Turnschuhe usw.

Landen diese Geräte im Restmüll, gehen wertvolle Rohstoffe verloren und gefährliche Umweltgifte können nicht sachgerecht entsorgt werden.

Elektrogeräte müssen entweder bei kommunalen Sammelstellen oder im Handel abgegeben werden.

Seit Juli 2016 müssen große Händler bzw. Handelsketten Geräte, die maximal 25 cm Kantenlänge haben, immer kostenlos zurücknehmen. Größere Geräte müssen 1 : 1 beim Neukauf zurückgenommen werden.

Leuchtstofflampen und LEDs:

Energiesparende LED- und Leuchtstofflampen dürfen nicht in die Mülltonne geworfen werden. Diese sind bei den kommunalen Sammelstellen für Elektroschrott zu entsorgen oder im Handel.

Die Abgabe ist immer kostenlos.

Die Bestandteile der Lampen können nur dann recycelt werden, wenn diese separat gesammelt werden.

Bei diesen Lampen kann bei falscher Entsorgung Quecksilber – ein sehr giftiges Schwermetall – austreten. Quecksilber kann in speziellen Entsorgungsanlagen abgetrennt werden, so dass es nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangt.

Sperrmüll:

Für Mülltonnen unpassende Abfälle gelten als „Sperrmüll“. Hierfür gibt eine gesonderte, zu bestellende Abholung.

Zum Sperrmüll zählen:

Ausrangierte Möbel, Matratzen, Tapetenreste, alte Teppiche usw.

In den Abfallkalendern der Kommunen wird ausführlich über den Sperrmüll und entsprechende Abholtermine informiert. In den Abfallkalendern findet man auch Postkarten zur Buchung/Anmeldung von Sperrmüllabholungen.

Elektrogeräte/Elektroschrott müssen/muss gesondert bei der Sperrmüllabholung angegeben werden. Hierzu informiert auch der Abfallkalender.

Altkleider, Korken, CD's und DVD's:

Altkleider: Hier sollte man sich an die örtlichen Kleiderkammern wenden. Bedürftige Menschen danken es Ihnen. Mittlerweile kann man auch bei großen Bekleidungsketten alte Kleidung kostenlos abgeben und erhält dafür sogar noch Einkaufsgutscheine.

Wenn man seine alte Kleidung nicht kostenlos hergeben möchte, kann man auch einen Secondhand-Shop aufsuchen und dort seinen Fundus in Kommission geben. Den einen oder anderen Euro wird man bestimmt dafür bekommen.

Korken:

Einige Wertstoffhöfe, soziale Einrichtungen, aber auch Weinhändler sammeln Korken.

Kork ist ein gefragter Rohstoff. Aus recycelten Korken werden biologische Dämmstoffe und Bodenbeläge hergestellt.

Es ist darauf zu achten, dass es sich wirklich um echten Kork handelt. Viel Korken werden mittlerweile aus sehr natürlich aussehendem Kunststoff hergestellt.

CD's und DVD's:

Sie bestehen zu 99 % aus Polycarbonat das man gut recyceln und für neue Silberlinge oder Kunststoffbauteile verwenden kann.

Einige Wertstoffhöfe aber auch Elektromärkte sammeln alte CD's und DVD's. Sie können aber auch über den Restmüll entsorgt werden.

Wir hoffen, dass Ihnen das Vorstehende nun die Mülltrennung etwas leichter macht. Die Umwelt wird es Ihnen danken, wenn Sie mit den Abfällen sorgsamer umgehen und überlegen, wie einzelne Dinge durch Recycling wieder in Umlauf gebracht werden können.

Vielleicht regt das Vorstehende auch zum Nachdenken über „wilde Müllkippen“ an. Leider verschandeln diese noch viel zu

oft die Natur und zerstören wertvolle Ökosysteme durch das Austreten von Schadstoffen.

Jeder sollte sich die Zeit nehmen, Abfälle zu trennen und ggf. zum Wertstoffhof zu bringen. Mit jedem richtig entsorgten Abfall helfen wir der Umwelt.

Quelle: Verbraucherzentrale

Ihr Nachwuchs braucht mehr Platz?

Kein Problem! Die IGB schenkt Ihnen bei ausgewählten 3-Raum-Wohnungen im Dichterviertel von Bad Liebenwerda die Miete eines Zimmers!

In unserer schönen Kurstadt lässt es sich auch richtig gut leben. Viel Platz, viel Grün, gute Verkehrsanbindung, tolle Freizeit- und Einkaufsmöglich-



Foto: Carolin Kotte
(www.carolinkotte.com)

keiten für Groß und Klein und, und, und.

Sprechen Sie uns auf die Aktion an, wir stellen Ihnen die „Kinderzimmer mietfrei Wohnungen“ gerne vor.

Jetzt umziehen, das Dichterviertel freut sich auf Zuwachs!

IGB Bad Liebenwerda mbH

Burgplatz 1

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 12471

E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de



Bauen und Wohnen

Vorsicht bei der Beauftragung von Schlüsseldiensten

Jeder war schon mal in dieser misslichen Situation:

Die Haustür oder Wohnungstür fällt ins Schloss und der Schlüssel liegt noch in der Wohnung.

Jetzt heißt es Ruhe bewahren. Sicher möchte man so schnell wie möglich eine Türöffnung herbeiführen und ist auch froh über die Hilfe eines Schlüsseldienstes, der seine Leistungen in Windeseile zur Verfügung stellt. Hierin steckt nun aber die Krux: Viele Schlüsseldienste schlagen aus der Notsituation Profit und geben den nervösen und verstörten Kunden überhöhte Rechnungen auf.

Wir möchten Sie mit einigen Tipps davor bewahren, betrügerischen Handwerkern auf den Leim zu gehen. Hier ist anzumerken, dass nicht nur Schlüsseldienste mit überhöhten Rechnungen aufwarten, auch Rohrreinigungsdienste oder Schädlingsbekämpfer treiben mit den arglosen, in einer Notsituation befindlichen Kunden Schindluder und überziehen diese mit völlig überhöhten Rechnungen.

Unseriöse Vertreter der einzelnen Berufsgruppen wittern immer und überall ein lukratives Geschäft. Sie rechnen überteuerte oder erst gar nicht erbrachte Leistungen ab, bestehen auf Bar- oder EC-Karten-Zahlung und im schlimmsten Fall bedrohen Sie die Kunden sogar.

Das muss sich kein Kunde gefallen lassen!

Schon bei der Suche nach einem Notdienst sollte man aufmerksam sein und sich nicht überrumpeln lassen.

Wer vor Ort keinen Notdienst kennt, bedient sich meist der Informationen aus dem Internet. Hier ist jedoch größte Vorsicht geboten. Viele unseriöse Anbieter kaufen Anzeigen um ganz weit oben in den Suchergebnissen zu erscheinen. Hierbei wird sehr gerne eine Ortsnähe oder sogar Ortsansässigkeit vorgetäuscht. Hier muss man sehr genau hinschauen: Der erste Schritt ist, sich das Impressum der Firma anzuschauen. Gibt es dieses auf der Seite der Firma nicht – Hände weg von diesem Unternehmen.

Auch das gute alte Telefonbuch ist nicht automatisch eine sichere Quelle für eine zuverlässige Firma vor Ort. Wie im Internet, kaufen sich unseriöse Anbieter Anzeigen, Ortsvorwahlen und Adressen. Hier sollte man also auch sehr genau hinschauen, um was für ein Unternehmen es sich handelt.

Haben Sie einen in Ihren Augen seriösen Anbieter gefunden, lassen Sie sich am Telefon sehr detailliert beraten. Zunächst erfragen Sie die genaue Anschrift der Firma und lassen sich auch

noch einmal den Namen bestätigen. Notieren Sie beides. Schildern Sie nun das Problem so genau wie möglich. Das ist notwendig für die Berechnung der aufzuwendenden Leistungen. Sollte die Firma Ihnen nicht sagen können, wie hoch die Aufwendungen ausfallen, nehmen Sie Abstand von einer Beauftragung. Auch in einer Notsituation sollten Sie die Ruhe haben, ein Angebot abzulehnen. Seriöse Handwerker können Ihnen die Kosten für Anfahrten und die eigentlichen Leistungen genauestens benennen. Vereinbaren Sie mit der Firma einen Festpreis für die Arbeiten.

Wenn die ausführende Firma vor Ort eintrifft, sollten Sie eine unbeteiligte dritte Person als Zeugen dazu holen. Es ist immer besser ein neutrales Organ an seiner Seite zu haben. Im Streitfall kann die Person als Zeuge benannt werden.

Nach Erhalt der Schlussrechnung können Sie diese bei jeder Verbraucherzentrale prüfen lassen.

Sollten Sie trotz aller Vorsicht doch einem unseriösen Unternehmen auf den Leim gegangen sein, scheuen Sie sich nicht, Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Bei Mietwohnungen steht manchmal die Frage im Raum, wer für die Zahlung der Dienstleistung eines Schlüsseldienstes aufkommt. Hier ist es in der Regel der Mieter.

Das gilt zumindest, wenn der Mieter den notwendigen Einsatz des Schlüsseldienstes selbst zu verantworten hat. Hier: Wenn der Schlüssel verloren oder auch gestohlen wurde. Auch bei einem im Schloss abgebrochenen Schlüssel hat der Mieter die Kosten zu tragen.

Hat der Vermieter hingegen ein kaputtes Schloss nicht repariert und muss deshalb ein Schlüsseldienst gerufen werden, muss der Vermieter den zu bezahlenden Betrag begleichen.

Ein Tipp zum Schluss:

Um nicht in die Fänge eines unseriösen Unternehmens zu geraten ist es am sinnvollsten, alle evtl. notwendigen „Notfallnummern“ zusammenzutragen und am besten im Portemonnaie oder der Brieftasche bei sich zu tragen. So kann man sicherstellen, auch die richtigen Ansprechpartner zu haben. Sie können im Vorfeld die verschiedenen Unternehmen kontaktieren und nach Notrufnummern fragen. Außerdem freuen sich die lokalen Dienstleister, wenn Interesse an Ihren angebotenen Leistungen gezeigt wird und Sie sind sicher, immer einen seriösen Ansprechpartner zu haben.



Foto: Pixa Bay

Immobilienbewertung

Wir bewerten Ihre Immobilie

- zwar nicht kostenlos aber sehr persönlich und nach den gesetzlichen Bestimmungen. Unsere Wertermittlung erstellt nicht einfach ein Computerprogramm auf Knopfdruck sondern wir arbeiten noch ganz konventionell!

Wir kommen zu Ihnen, schauen uns Ihre Immobilie vor Ort an, lernen natürlich Sie als Besitzer kennen und machen uns zunächst ein umfassendes Bild von den Örtlichkeiten.

Dann kommt der Teil – den Sie als Besitzer nicht sehen: Am Schreibtisch werten wir die vor Ort gefertigten Fotos aus, fassen die Fakten zunächst als Stichwortprotokoll zusammen und nehmen dann alle uns vom Gesetzgeber vorgegebenen Parameter und beginnen die Berechnung Ihrer Immobilie (Ermittlung des Sach- und/ oder Ertragswertes möglich). Diese Berechnung erfolgt händisch, ohne Zuhilfenahme von Computerprogrammen – das macht bei uns den Unterschied.

Wenn wir das Ergebnis ermittelt haben, erhalten Sie von uns eine umfassende Wertermittlung, der Sie alle Rechenschritte entnehmen können.

Natürlich handelt es sich bei dem Ergebnis um einen Wert, der völlig unparteiisch und objektiv berechnet wird. Er soll als Grundlage für die Wertfindung dienen.

Achtung:

Die von uns gefertigte Wertermittlung ist nicht gerichtsverwertbar.

Gern beraten wir Sie zu unserer Immobilienbewertung – auch direkt in der zu bewertenden Immobilie. Kontaktieren Sie unsere Immobilienmaklerin zur Abstimmung eines Termins unter Tel.: 035341 390616 oder E-Mail: pr-makler@igb-badliebenwerda.de



Heike Schmidt-Dallüge
Immobilienmaklerin (IHK)
Foto: Carolin Kotte
(www.carlinkotte.com)

Unsere Leistungen im Bereich der Immobilienvermarktung

Sie möchten Ihre Immobilie veräußern?

Ob Grundstück, Einfamilienhaus, Eigentumswohnung oder Gewerbeimmobilie, wir beraten Sie umfangreich zu allen auftretenden Fragen. Wir bieten die verschiedensten Möglichkeiten der Vermarktung.

Sie scheuen sich, direkt einen Maklervertrag abzuschließen? Bei uns können Sie sich Ihr individuelles „Vermarktungspaket“ schnüren und dadurch alle wichtigen Fäden in der Hand behalten, wie z. B. die Besichtigung mit den Interessenten und die komplette Organisation der Verkaufsverhandlungen. Wir kümmern uns um „die schöne Verpackung“ Ihres Vermarktungspaketes.

Gern erläutern wir Ihnen die von uns angebotenen Leistungen im Einzelnen und geben Ihnen einen Überblick über die für die Bausteine anfallenden Kosten.

Hier ein kurzer Überblick über mögliche Bausteine der Vermarktung:

- Wertermittlung zur Kaufpreisfindung,
- Erstellung eines Kurz-Exposés inkl. Vermarktung auf unseren Portalen,
- Erstellung eines ausführlichen, gebundenen Exposés,
- Nutzung unserer Portale zur Vermarktung von Objekten,
- Fertigung von aussagenkräftigen Fotos vor Ort,
- Übergabe eines Kaufobjektes an den Erwerber.

Alternativ haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, die Vermarktung Ihrer Immobilie im Rahmen eines qualifizierten Makleralleinauftrag komplett in unsere Hände zu legen. Wir beraten Sie gern zu den Konditionen.

Kontaktieren Sie uns! Unsere Immobilienmaklerin (IHK), Frau Heike Schmidt-Dallüge, freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen vor Ort in der zu veräußernden Immobilie oder in unseren Büroräumen Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda.



allkauf 
DAS HAUS ZUM LEBEN.

Unser Berater vor Ort:
Bernd Thieme
Mobil: 0157 32 25 95 62
Mail:
bernd.thieme@allkauf.de

Verwirklicht euren Traum vom Eigenheim zu mietähnlichen Konditionen!

WILLEMER
RECHTS- UND STEUERBERATUNG
Elsterwerda - Präsen - Riesa - Senftenberg - Zittau

Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeitsrecht
Mietrecht • Verkehrsrecht
Familienrecht • Steuerberatung



RA Peer Willemer
Fachanwalt für Steuerrecht

Niederlassung Elsterwerda
Ludwig-Jahn-Straße 12 • 04910 Elsterwerda
Tel. 0 35 33 / 48 65 - 0/-12

Für mehr Information besuchen Sie unsere Website **www.rechtsanwalt-willemer.de**

Unsere Leistungen im Bereich Bauingenieurwesen und Architektur

Sie möchten Ihre Immobilie umbauen oder größere Sanierungen vornehmen?

Oft stellen schon kleinere Sanierungen, Umbauten oder Veränderungen an der Immobilie große Herausforderungen an den Hausbesitzer.

Gerade bei Eingriffen in die Bausubstanz sollte man Vorsicht walten lassen und einen Fachmann zu Rate ziehen.

Als Immobiliendienstleister mit einem umfassenden Leistungsportfolio stehen wir als kompetenter Partner an Ihrer Seite.

Planen Sie den Neubau einer Immobilie?

Ein Grundstück ist gefunden – dem Traum vom eigenen Haus steht jetzt eigentlich nichts mehr im Wege, hätte man nur schon eine Idee, wie das neue Zuhause aussehen soll.

Unser Bauingenieur begleitet Sie von der allerersten Idee bis zum Einzug in das neue Heim. Nichts ist schwieriger, als das passende Wohnkonzept zu finden – ist es der Bungalow, der alles auf einer Ebene bietet, der „Anderthalbgeschoss“, mit den gemütlichen Schrägen im Obergeschoss oder doch die Stadtvilla, die keine Wünsche offen lässt. Wir helfen Ihnen, Ihre Träume zu verwirklichen.

Das gesamte Spektrum an Leistungen aus dem Bereich Bauingenieurwesen und Architektur ist das Metier des bei uns angestellten Bauingenieurs, Herrn Carl Weiland.

Ob es sich um eine Balkonsanierung, Neugestaltung von Wohnraumkonzepten bei Bestandsimmobilien oder gleich die Planung und Errichtung eines Neubaus handelt, für alles finden wir den richtigen Weg.

Unser Bauingenieur entwickelt mit Ihnen das richtige Konzept.

Alle Leistungsphasen können abgerufen werden.

Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihr Bauvorhaben. Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe stehen wir als kompetenter Partner an Ihrer Seite.



Carl Weiland, Bauingenieur

Foto: Carolin Kotte

(www.carlinkotte.com)

IGB Bad Liebenwerda mbH
Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 12471

Fax: 035341 12476

E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de

Foto: Carolin Kotte (www.carlinkotte.com)



Was ist im Hausflur erlaubt?

Generell gilt: Der Raum vor der Wohnungstür ist nicht mitvermietet.

Daher darf dieser auch nicht zur „Zweitwohnung“ werden. Wir zeigen hier auf, was im Treppenhaus erlaubt ist und was nicht.



Eines möchten wir aber schon vorab betonen: Das Treppenhaus ist ein Fluchtweg und sollte daher frei von Gegenständen sein. Im Ernstfall kann das Leben retten.

Auch Notarztsätze sind solche Ernstfälle. Passt die Trage aufgrund von abgestellten Gegenständen nicht durch das Treppenhaus, gehen wertvolle Minuten verloren und ein Patient kann nicht notärztlich versorgt werden.



Natürlich ist das Treppenhaus auch die Visitenkarte eines Objektes. Es macht keinen guten Eindruck, wenn Schuhberge vor Wohnungstüren liegen, Pflanzen in allen Varianten vor sich hin kümmern und auch noch kleine Möbelstücke den Gesamteindruck „verschandeln“.

Jetzt wollen wir aufzeigen, was im Treppenhaus sein darf und was nicht:

Blumen

Wer Pflanzen zur Verschönerung oder zum Überwintern im Hausflur abstellt, muss wis-



sen, dass er hierfür die Zustimmung des Vermieters benötigt. Die Auslagerung von Blumen ist ansonsten verboten. Auch das Argument, dass nach einer energetischen Sanierung auf dem Balkon weniger Platz zur Verfügung stehe, berechtigt nicht zum Aufstellen von Pflanzen im Hausflur.

(Amtsgericht Frankfurt am Main, Aktenzeichen: 33 C 3648/17)

Oft kommt es aber auf die Gepflogenheiten vor Ort an. Ggf. enthält die Hausordnung hierzu eine Regelung.

Schuhe

Wer kurzzeitig Schuhe oder einen Regenschirm auf die Fußmatte stellt, bekommt keine Probleme. Anders sieht es bei einem Schuhregal oder Schuhschrank aus. Auch wenn sich niemand davon gestört fühlt und genügend Platz vorhanden ist, sind sie im gesamten Treppenhaus unzulässig. Denn der Raum vor dem Eingangsbereich gehört nicht zur Mietwohnung.



Kinderwagen

Wenn Mieter den Kinderwagen problemlos in ihre Wohnung transportieren können, etwa weil sie im Erdgeschoss wohnen oder es einen Fahrstuhl gibt, dürfen sie den Kinderwagen nicht im Hausflur



abstellen. Ansonsten darf er im Hausflur unter bestimmten Voraussetzungen parken. Das gilt, wenn der Flur groß genug ist und der Durchgang (auch im Gefahrenfall) nicht versperrt wird. Andernfalls kann der Vermieter verlangen, das der Kinderwagen in der Wohnung abgestellt wird. Der Keller ist nur dann eine Alternative, wenn man ihn problemlos über eine gut begehbare Treppe erreichen kann.

Rollator/Rollstuhl

Gehhilfen dürfen grundsätzlich im Hausflur abgestellt werden. Dafür muss der Hausflur aber entsprechend groß sein und der Mieter muss auf die jeweilige Gehilfe angewiesen sein. Andere Mieter dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden.



(Amtsgericht Recklinghausen, Aktenzeichen: 56 C 98/13)

Der Vermieter kann verlangen, dass der Rollstuhl oder der Rollator zusammengeklappt werden.

(Landgericht Hannover, Aktenzeichen: 20 S 39/05)

Fahrrad, Dreirad, Roller

Fahrbare Gegenstände sind im Hausflur generell nicht erlaubt. Das ist zumeist auch im Mietvertrag oder der Hausordnung geregelt. Das ein solches Verbot zulässig ist, wurde von verschiedenen Gerichten ausgeurteilt. Oftmals gibt es andere Möglichkeiten zum Abstellen – etwa einen Fahrradkeller oder den gemieteten Keller.

**Reinigungsgeräte**

Im Herbst kommt oft der Besen, im Winter der Schneeschieber zum Einsatz. Trotzdem dürfen Mieter beide nicht im Hausflur lagern. Sollte die Räum- und Reinigungspflicht von Treppenhaus und Wegen auf die Mieter übertragen worden sein, können im Treppenhaus Besen und Schneeschieber für den Gebrauch durch alle Mieter bereitgestellt werden.

**Mülltonne**

Der Mieter darf selbst keine Mülltonne im Treppenhaus abstellen. Sollte jemand Mülltüten sogar über mehrere Tage hinweg im Hausflur abstellen, kann dies zu einer fristlosen Kündigung berechtigen.



Der Vermieter darf im Eingang des Treppenhauses hingegen Abfalleimer oder Papierkörbe aufstellen. Mieter können sie für kleinere Abfälle oder unerwünschte Postsendungen und Zeitungen nutzen.

Garderoben

Das Anbringen einer Garderobe im Hausflur widerspricht immer der bestimmungsgemäßen Nutzung des Treppenhauses. Das gleiche gilt für Schirmständer, auch wenn die nicht am Mauerwerk des Treppenhauses befestigt werden.

**URBAN GARDENING****Der Balkon als Nutzgarten**

Gerade in der Stadt oder Regionen mit vielen Mehrfamilienhäusern ist der Wunsch der Bewohner nach einer grünen Umgebung besonders groß. Nicht nur bunte Blumen, die ihren herrlichen Duft verströmen – nein auch würzige Kräuter, knackiges Gemüse und süßes Obst bereichern das Wohnumfeld. Es ist kinderleicht, auf dem Balkon oder der Dachterrasse frische Lebensmittel anzubauen und dann natürlich auch voller Stolz zu ernten. Nahezu alle Kräuter und Gemüsesorten gedeihen in Kübeln und Hochbeeten. Ebenso gibt es viele Obstsorten, die extra für die Kübelanpflanzung gezüchtet wurden. In diesem Bericht wollen wir Ihnen zeigen, dass auf Ihrem Balkon alles möglich ist – Sie werden erstaunt sein, mit welchen einfachen Mitteln Sie sich ein Gartenparadies anlegen können. Doch bevor es richtig losgeht, muss erst einmal die Ausrichtung des Balkons herausgefunden werden. Daraus ergibt sich dann, welche Pflanzen für den Standort am besten geeignet sind und welche Anforderungen sie an die Pflege und den Nährstoffbedarf stellen.



Die meisten Balkone sind nach Süden ausgerichtet. Für diese eignen sich besonders wärmeliebende Kräuter- und Gemüsesorten. Hier sind besonders hervorzuheben: Tomaten, Gurken und Paprika.

Ein Anbau in Kübeln klappt hervorragend.

Auch ein Ost- oder Westbalkon ist gut zum Gärtnern geeignet. Viele Kräuter- und Gemüsesorten nehmen auch mit einem halbschattigen Standort vorlieb. Es gibt sogar Pflanzen, die Schatten bevorzugen, nämlich Spinat, Mangold und Kresse. Die Pflanzzeit beginnt im April und Mai. Viele Gemüse-, Kräuter oder Beersorten benötigen nicht viel Platz und wachsen gut im Balkonkasten:

Tomaten, Salat, Karotten und Erdbeeren – alles ist möglich. Der Startschuss für die Anlage Ihres Nutzgartens auf dem Balkon ist gefallen. Doch gerade als Neuling auf dem Gebiet soll-

ten Sie nicht zu enthusiastisch sein. Fangen Sie mit wenigen Pflanzen an und steigern Sie sich von Jahr zu Jahr. Beginnen Sie am besten mit Kräutern. Diese sind pflegeleicht, lassen sich vielseitig verwenden, sind bienenfreundlich und verströmen einen herrlichen Duft auf dem Balkon.

Kräuter

Alle Kräuter lassen sich im Topf, Kübel oder Balkonkasten kultivieren. Für Gartenneulinge sind Basilikum, Petersilie und Schnittlauch am besten geeignet. Diese Pflanzen sind pflegeleicht und schmecken natürlich frisch geerntet besonders gut.

Basilikum

Es ist schnellwüchsig und kann den ganzen Sommer über neu ausgesät werden. Ab Ende April darf er nach draußen. Das Kraut sollte sonnig und regengeschützt stehen, allerdings nicht direkt vor einer Südwand, an der sich im Sommer die Hitze staut. Im Gegensatz zu den meisten anderen Kräutern braucht es eine nährstoffreiche Erde, die immer ausreichend feucht sein sollte. Vermeiden Sie aber unbedingt Staunässe.

**Petersilie**

Sie darf ab April auf den Balkon. Dort sollte sie am besten im Halbschatten stehen. Ähnlich wie Basilikum braucht sie eine nährstoffreiche, feuchte Erde.

**Schnittlauch**

Dieser ist sehr unkompliziert und wuchsfreudig. Er wächst an sonnigen bis halbschattigen Plätzen – selbst im Schatten gedeiht er noch überraschend gut. Verwenden Sie mit Sand

durchmischte Gartenerde oder Kräuternerde, ein Dünger ist nicht notwendig. Schnittlauch braucht recht viel Wasser, darf jedoch nicht nass stehen.

Pfefferminze und Zitronenmelisse

Die erfrischenden Kräuter sind der perfekte Begleiter für jede Balkonparty. Die frisch abgezapften Blättchen passen wunderbar in eine selbst gemachte Limonade oder einen Cocktail. Auch als essbare Deko für Nachspeisen lassen sie sich verwenden. Pfefferminze und Zitronenmelisse fühlen sich an einem sonnigen bis halbschattigen, geschützten Plätzchen am wohlsten. Der Boden sollte leicht feucht und nährstoffreich sein. Eine Düngung ist nicht erforderlich.

Salat

Salat eignet sich perfekt für den Anbau auf dem Balkon. Hier gedeihen die Pflanzen sogar oft noch besser als im Garten.

Lollo Rossa und Lollo Bionda sind ideale Sorten für den Anbau auf dem Balkon. Auch Rucola oder Feldsalat eignen sich gut. Ein Balkonkasten oder großer Kübel reichen bereits für eine ausreichende Menge Salat. Achten Sie darauf, Pflücksalat und nicht Kopfsalat zu verwenden, denn dann können Sie immer so viel pflücken, wie gerade gebraucht wird. Während beim Kopfsalat immer die gesamte Pflanze abgeschnitten werden muss, kann Pflücksalat wieder nachwachsen. Schneiden Sie deshalb immer nur die äußeren Blätter ab, damit die Pflanze von innen nachwachsen kann.

Da Salat keinen Frost verträgt, dürfen die Pflanze ab Mitte Mai auf den Balkon. Wählen Sie einen sonnigen bis halbschattigen Platz und gießen Sie regelmäßig, sodass die Erde immer feucht bleibt. Achten Sie aber (wie bei allen Kübelpflanzen) darauf, dass überschüssiges Wasser abfließen kann.

Tomaten

Tomaten sind fast schon ein Muss für jeden Balkongärtner.

Ab Mitte Mai, wenn kein Frost mehr zu erwarten ist, dürfen sie nach draußen. Sie eignen sich perfekt für Südbalkone, denn sie lieben einen vollsonnigen Platz, geschützt vor Regen und Wind.



Tomaten sind Starkzehrer. Versorgen Sie sie regelmäßig mit Kompost oder Dünger und reichlich Wasser, dann werden sie mit einer reichen Ernte belohnt. Tomatenpflanzen brauchen eine Stütze. Sie können die Pflanzen beispielsweise an Bambusstäbe anbinden oder einen Blumenobelisken zur Tomatenstütze umfunktionieren.

Paprika

Besonders empfehlenswert für den kleinen Balkon: Snackpaprikas.

Das sind besonders kleine, süße und kernarme Paprikasorten. Ab Mitte Mai dürfen die Paprikapflanzen nach draußen. Sie haben ähnliche Ansprüche wie Tomaten. Die wärmeliebenden Pflanzen sollten vor Regen und Wind geschützt an einem vollsonnigen Platz stehen. Achtung, gießen Sie nur von unten und versorgen Sie die Pflanzen regelmäßig mit Nährstoffen (Kompost oder Dünger), damit sie gut wachsen und große Früchte bilden.

Gurken

Gurken sind Kletterpflanzen, sie benötigen damit auf Ihrem Balkon nur sehr wenig Platz. Besonders empfehlenswert sind Minigurken. Sie fühlen sich an einem windgeschützten, vollsonnigen Standort am wohlsten. Versorgen Sie die Gurken ab und zu mit einer Handvoll Kompost oder Dünger, das reicht den genügsamen Pflanzen.

Beeren

Beeren ernten auf dem Balkon?

Ja, das geht! Den wenigsten Platz benötigen Erdbeeren. Achten Sie beim Kauf auf Sorten, die speziell für die Kübelkultur gezüchtet wurden. Sie können die süßen Früchte in Balkonkästen oder Blumenampeln anbauen. Ein Loch im Topfboden

lässt Gießwasser stetig abfließen. Erdbeeren sollten einen vollsonnigen Platz bekommen. Je nach Größe des Balkons lassen sich Himbeeren platzsparend als Spalier entlang einer Wand kultivieren.



Manche Sorten wurden sogar speziell für die Topfkultur gezüchtet. So haben Topf-Brombeeren das Wuchern längst aufgegeben.

Auch Heidelbeersträucher können als attraktiver Buchsbaumersatz in Kugelform auf dem Balkon gehalten werden.

Damit die Pflanzen gut wachsen können, brauchen sie genügend Wurzelraum. Je größer das Gefäß, umso weniger müssen Sie die Pflanze wässern und desto höher fallen die Erträge aus.

Generell sollten Sie bei allen Pflanzgefäßen darauf achten, das überschüssige Gießwasser gut abfließen kann. Die meisten Balkonpflanzen gehen nicht ein, weil sie vertrocknen, sondern weil sie „ertrinken“. Staunässe mögen Pflanzen überhaupt nicht.



Auf den meisten Balkonen ist der Platz recht knapp bemessen. Doch es gibt eine **Lösung**:

Vertikal gärtnern! Damit wächst Ihr Balkongarten einfach platzsparend in die Höhe.

In ein Palettenholz-Regal mit Pflanzkästen aus verzinktem Metall passen Kräutertöpfchen mit einem Durchmesser von zwölf Zentimetern - damit kann man sich sogar das Einpflanzen sparen. Um das Pflanzregal selbst zu bauen, brauchen Sie nur eine Europalette, die Sie mit ein paar Handgriffen zum vertikalen Paletten-Hochbeet umbauen.

Ein hübsches Rankgitter aus Metall bieten ausreichend Gelegenheit, Kletterpflanzen und Gemüsesorten daran zu befestigen und ihnen so Halt zu geben. Pflanzen-Etagere eignen sich gut für aufrecht wachsende Kräuter wie Rosmarin oder Basilikum.



Fotos: pixabay

Rankhilfen sind unerlässlich für kletterndes Gemüse wie Gurken. Sie müssen aber stabil verankert sein, damit sie das Gewicht der späteren Früchte tragen können. Auch Tomaten benötigen bereits im Wachstum die Unterstützung durch ein Rankgitter, um später die Last der ausreifenden Früchte tragen zu können.

Hochbeete passen selbst auf kleinsten Raum, sind mobil und sorgen dafür, dass Salat und Co. besonders gut wachsen. Die Pflänzchen erhalten mehr Licht und werden nicht so schnell von Schädlingen befallen.

Tipp: Mit einem Vlies oder einer Thermohaube auf dem Beet werden Pflanzen und Gemüse auch bei niedrigeren Temperaturen vor Frost geschützt.

Pflanztische bieten genügend Stauraum für Samentütchen, Gartenhandschuhe oder kleinere Utensilien. So ist alles stets griffbereit. Darüber hinaus lassen sich die Balkonpflanzen in optimaler Arbeitshöhe bequem und rückschonend ein- und umtopfen.

Nun steht Ihrem kleinen Nutzgarten auf dem Balkon nichts mehr im Weg. Schwelgen Sie im großen Angebot der örtlichen Gartencenter und versorgen Sie sich mit Pflanzen. Es wird eine Freude für die ganze Familie, täglich die Ernte „einzufahren“ und leckeres Gemüse und leckeres Obst „aus dem eigenen Garten“ zu naschen.

Exposé

Familiengerechte 4-Raum-Wohnung mit Balkon

**Adresse**

Liebenwerdaer Chaussee 6
03253 Tröbitz

Gesamtmiete

545,50 €

Zimmer	4
Wohnfläche	76,63 m ²
Etage	1. OG links
Objektyp	Mehrfamilienhaus
Frei ab	sofort
Netto-Kaltmiete	375,50 €
BK-Vorauszahlung	85,00 €
HK-Vorauszahlung	85,00 €
Gesamtmiete	545,50 €
Kaution	1.126,50 € (3 Nettokaltmieten)
Energieausweis	Endenergieverbrauch 106 kWh/(m ² *a)
Energieträger	Erdgas
Ausstattung	Balkon, Keller

Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 124 71
Fax: 035341 124 76
info@igb-badliebenwerda.de



Exposé

Exklusive 2-Raum-Wohnung im Herzen der Kurstadt


Adresse

Markt 27,
04924 Bad Liebenwerda

Gesamtmiete

716,00 €

Zimmer	2
Wohnfläche	84,54 m ²
Etage	1. OG
Objekttyp	Sanierter Altbau
Frei ab	sofort
Netto-Kaltmiete	520,00 €
BK-Vorauszahlung	98,00 €
HK-Vorauszahlung	98,00 €
Gesamtmiete	716,00 €
Kaution	1.560,00 € (3 Nettokaltmieten)
Energieausweis	Energieverbrauchsausweis Endenergieverbrauch 85,6 kWh/(m ² *a)
Energieträger	Erdwärme
Ausstattung	Einbauküche kann von den Vormietern übernommen werden (Preis auf Anfrage)

Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 124 71
Fax: 035341 124 76
info@igb-badliebenwerda.de



Sommer, Sonne – Aufbruch nach Balkonien



Die Rechte und Pflichten von Mietern bei der Nutzung und Gestaltung ihres Balkons

Die Temperaturen steigen und jeder sehnt sich danach; nach Feierabend oder am Wochenende an der frischen Luft zu sein und vielleicht sogar ein Sonnenbad zu nehmen. Was gibt es Schöneres, als dazu den eigenen Balkon zu nutzen und sich in den eigenen 4 Wänden wie im Urlaub zu fühlen.

Doch Achtung – nicht alles was gefällt ist auch erlaubt.

Gerade Mieter stoßen bei der Nutzung und Gestaltung des Balkons an die Grenzen des Verbotenen.

Der Vermieter hat ein Mitspracherecht bei der Gestaltung des Balkonbereiches und auch die Nachbarn können bei der Nutzung und Gestaltung des Balkons mitreden.



Ob Sie ungehindert und unbeschwert mit Ihren Freunden grillen und feiern können und welche Rechte und Pflichten Sie bei der Verschönerung des Balkons berücksichtigen müssen, das möchten wir Ihnen nun kurz ausführen:

Der Balkon als Teil der Mietsache darf grundsätzlich so genutzt werden, wie es einem gefällt. Allerdings werden dem Mieter dort Grenzen aufgezeigt, wo die Rechte der Nachbarn oder des Vermieters eingeschränkt werden.



Sonnenschutz:

Selbstverständlich ist es gestattet, auf dem Balkon, der sich bei direkter Sonneneinstrahlung gerne in einen wahren Backofen verwandelt, einen Sonnenschirm aufzustellen. Dieser ist beweglich und kann, sobald er nicht mehr benötigt wird, abgebaut und verstaut werden. Anders sieht es bei der Anbringung von Sonnensegeln und Markisen aus.

Es ist dem Mieter nicht gestattet, ohne Rücksprache mit dem Vermieter, in die Bausubstanz einzugreifen. Das heißt, er darf nicht ohne Genehmigung des Vermieters Löcher in die Hauswand bohren und dort die Aufhängung für die Markise oder das Sonnensegel anbauen.

Sollten Sie planen, derartige Sonnenschutzeinrichtungen anbringen zu wollen, nehmen Sie bitte immer vorher Rücksprache mit dem Vermieter.

Auch bei Sichtschutzverkleidungen gibt es einiges zu beachten:

Diese dürfen natürlich angebracht werden, aber es muss darauf geachtet werden, dass diese nicht zu bunt und auffällig sind. Diese können durch ihre Farbgebung das äußere Erscheinungsbild des Hauses stören. Sichtschutzverkleidungen sollten dabei nicht höher sein als die Balkonbrüstung.

In den Sommermonaten wollen natürlich nicht nur die Menschen an der frischen Luft sein, auch die liebgewonnenen Vierbeiner sehnen sich nach Sonne und Luft.

Gerade Katzenhalter wissen, wie gefährlich ein Balkon für die Samtpfoten sein kann. Schnell kommt man da auf den Gedanken, seinen Balkon mit einem Katzenschutznetz zu schützen.

Auch hier muss der Vermieter vor Anbringung sein Einverständnis erteilen. Zum einen ist es auch bei einem Katzenschutznetz erforderlich, für die Anbringung Löcher in die Hauswand zu bohren, zum anderen könnte es als störend beim Betrachten des Hauses empfunden werden.

Nun kommen wir zur Begrünung der Sommeroase. Auch hier gibt es einige Regeln zu beachten:

Alle Töpfe und Kästen müssen auf dem Balkon so befestigt werden, dass sie auch bei Sturm nicht herunterfallen können.

Balkonkästen sollten nach innen gehängt werden, damit jegliche Gefahr durch ein Herunterfallen vermieden wird.

Durch das Einhängen der Balkonkästen auf der Innenseite wird auch der darunter wohnende Mieter nicht durch Wasertropfen oder herunterfallende Blätter belästigt.

Nimmt die Pflanzenpracht auf dem Balkon überhand, ist der Vermieter berechtigt, den Rückschnitt zu verlangen.

Beim Aufstellen von Kübeln mit Palmen oder kleinen Bäumen sollte man darauf achten, dass diese fest und sicher stehen. Ein Befestigen der Kübel mit Seilen z. B. mit Haken an der Hauswand ist nicht gestattet. Auch hier würde wieder in die Bausubstanz eingegriffen.



Das Feiern und Grillen auf dem Balkon:

Was gibt es Schöneres als auf dem schattigen Balkon, umringt von duftenden Blumen, mit Freunden oder der Familie zu essen. Besonders schön ist es natürlich, wenn die Speisen dabei auf dem Grill zubereitet werden.



Dies geschieht allerdings nicht immer zur Freude der Nachbarn, die nicht vom Rauch des Grills eingenebelt werden möchten. Bevor Sie mit der Grillparty starten, sollten Sie einen Blick in Ihren Mietvertrag werfen.

Ist dort ein explizites Grillverbot ausgesprochen worden, muss der Grill kalt bleiben. Zuwiderhandlungen können mit einer Abmahnung seitens des Vermieters geahndet werden. Wird nach der Abmahnung weiter gegrillt, muss man mit einer Kündigung rechnen.

Wird weder im Mietvertrag noch in der Hausordnung ein Grillverbot ausgesprochen, kann die Grillparty steigen. Man sollte jedoch Rücksicht auf die Nachbarn nehmen und auf Balkonen Elektro- oder Gasgrills verwenden. Durch die Verwendung dieser Geräte mindert man auch die Brandgefahr, die von Holzkohlegrills ausgeht. Denn bei Wind kann sich durch Funkenflug schnell etwas entzünden und beträchtlichen Schaden anrichten.

Besonders ist bei der Nutzung des Balkons als Partylocation darauf zu achten, dass ab 22.00 Uhr die Nachtruhe beginnt. Um jegliche Belästigung der Nachbarn zu vermeiden, sollte man sich – auch wenn es an lauen Sommerabend schwerfällt – in die Innenräume zurückziehen. Aber auch dort darf die Musik nach 22.00 Uhr nur noch in Zimmerlautstärke gespielt werden.

Wir hoffen, Sie können den Sommer auf Ihrem Balkon genießen und viele schöne Stunden mit der Familie und Freunden dort erleben. Im Rahmen eines partnerschaftlichen Miteinanders sollte es auch nicht schwierig sein, sich an die „Spielregeln“ der Balkonnutzung zu halten.

Fotos: pixabay

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, den 19. November 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, den 3. November 2021

Unternehmen aus der Region stellen sich vor

Vom Auszubildenden zum Angestellten

Seit dem 1. August 2018 ist Herr Luca Hanko Teil des Teams der IGB Bad Liebenwerda mbH. Mit seinem Eintritt in das Unternehmen begann Herr Hanko die Ausbildung zum Kaufmann der Immobilienwirtschaft – ein sehr anspruchsvoller Beruf, der durch seinen Facettenreichtum ein ideales Sprungbrett in die Wirtschaft darstellt.



Daher freut es uns um so mehr, dass Herr Hanko auch nach Abschluss seiner Ausbildung ein wichtiger Teil unseres Teams bleibt und zunächst nicht dem Ruf der weiten Welt folgt.

Herr Hanko betreut zukünftig das Ressort Fremdverwaltung im Bereich Bad Liebenwerda.

Das ganze Team der IGB Bad Liebenwerda mbH wünscht Herrn Hanko einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Herzlich willkommen Frau Schwibs!

Die Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH freut sich, eine neue Mitarbeiterin im Team begrüßen zu können.



Frau Bianca Schwibs ist seit dem 1. Januar 2021 für den Bereich **Fremd- und Wohnungseigentumsverwaltung im Raum Elsterwerda zuständig**. Mit Frau Schwibs steht Ihnen eine neue Ansprechpartnerin in diesem Bereich zur Verfügung, die aufgrund ihrer langjährigen Berufserfahrung im Bereich des Immobilienwesens freundlich und kompetent auf Wünsche und Fragen von Eigentümern und Mietern eingehen kann.

Das ganze Team der IGB Bad Liebenwerda mbH wünscht Frau Schwibs einen guten Start und viel Freude bei Ihrer neuen Aufgabe.

Spendenaktion #HeyAlter

Zusammenbringen, was zusammengehört

Abgeschrieben, aussortiert und weggestellt. Funktionieren aber noch: Laptops, Computer oder Tablets. Genau die werden dringend gebraucht – von Schülerinnen und Schülern, die keinen eigenen Rechner haben. Das Projekt #HeyAlter sammelt diese bei Firmen oder Privatpersonen ein, macht die Technik startklar und verteilt sie.

Eine richtig gute Idee, finden wir! Deswegen haben wir auch einen Rechner mit Monitor, Tastatur und Maus gespendet. Martin Ehring, Geschäftsführer der IGB Bad Liebenwerda mbH, hat die Technik an Janett Reichelt von der IHK-Geschäftsstelle in Bad Liebenwerda übergeben.

Es sind alle aufgerufen, die das Projekt unterstützenswert finden, mitzumachen und den nicht mehr benötigten Laptop oder Rechner für diesen Zweck abzugeben. Ansprechpartner vor Ort sind unter anderem die IHK Regionalcenter, wie z. B. in Bad Liebenwerda.

Mehr Infos zum Projekt gibt es unter <https://heyalter.com> Es ist wirklich einfach – machen Sie mit!

Alte Rechner für junge Leute...
... wir machen mit bei "HEY, ALTER!"

Unser Geschäftsführer Martin Ehring überreicht die Technik an den Ansprechpartner vor Ort, Janett Reichelt von der IHK Cottbus

Wer ist noch mit dabei?

Kontakt über:

IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH, Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 035341/124 71
Fax: 035341/124 76
E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de
Web: www.igb-badliebenwerda.de
Facebook: www.facebook.com/IGB.mbH



**Innenausbau
 Bau- & Montageservice**

Frank Dittmann

**Trockenbau · Fliesenarbeiten
 & Bodenverlagearbeiten**

Torgauer Str. 69 · 04924 Bad Liebenwerda
 Tel./Fax: 035341 - 49728 · Funk: 0151 - 52453286
www.innenausbau-dittmann.de · info@innenausbau-dittmann.de

Pauls Wohnwelt

Hallo liebe Freunde, ihr habt ganz schön lange nichts von mir gehört – keine Angst mir geht es prima und meinen frechen Geschwistern auch.



Endlich wird es mal etwas wärmer und man kann fein in der Sonne liegen. Ich darf jetzt nämlich immer mal in den Garten. Ich konnte meine Menschen davon überzeugen, dass ich brav bin und nicht weglaufe.

Meine Geschwister dürfen nicht raus. Ich freue mich immer diebisch, wenn ich auf der Terrasse rumlaufe und Karl, Frieder und Kleiner Bär vor den großen Glastüren liegen und mir hinterher schauen.

Es ist schon super spannend, was es im Garten so alles zu entdecken und zu erschnüffeln gibt. Ich denke, dass in der Nacht viele verschiedene Tiere auf dem Grundstück unterwegs sind. Allen voran ein Marder.

Am Zaun beobachte ich immer die Rehe. Die haben gar keine Angst vor mir und lassen sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Das ist total schön. In unserem alten Zuhause hatten wir das nicht.

Ich liebe es, mir die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen (wenn sie dann mal scheint).

Meine Menschen haben nur für mich an ganz verschiedenen Orten Gartensessel aufgestellt damit ich es überall gemütlich habe (ich glaube zumindest, dass sie es nur für mich gemacht haben).

Unlängst habe ich meinem einen Menschen bei der Gartenarbeit geholfen. Ich habe kleine Löcher gegraben, kleine Holzstückchen herumgetragen und versucht, eine Pflanze auszubuddeln. Ihr könnt Euch gar nicht vorstellen, was da los war. Mein Mensch hat mich doch tatsächlich ganz laut angeschnauzt. Woher soll ich wissen, dass die Blume an Ort und Stelle bleiben sollte. Naja, ich bin dann wieder auf einen meiner Sessel geklettert und habe dem Treiben aus der Ferne zugeschaut. Da wollte man einmal helfen und dann ist es auch nicht richtig.

Seid Ihr auch gerne im Garten unterwegs und genießt die Sonne? Habt Ihr schon Abenteuer im Garten erlebt? Ich würde mich riesig freuen, wenn Ihr mir Eure Erlebnisse erzählt!!

So, jetzt muss ich draußen nach dem Rechten schauen. Meine Menschen bauen da so ein komisches Ding, ich denke es ist eine kleine Hütte für mich. Mal schauen, ob die auch bequem ist. Evtl. ist es aber auch der Unterstand für unseren Mähroboter. Schon spannend, was die beiden da so basteln.

Ich berichte, was es geworden ist.

Euer Paul Killmauski!!!



Jamie's
BAR & RESTAURANT

BAR | RESTAURANT | CAFÉ

NEU

Eröffnung nach
dem Lockdown.

Freuen Sie sich auf ein
kulinarisches Erlebnis
im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.

**** FOOD - BOX ****

Jetzt bestellen und bereits Zuhause genießen.

z.B. **Spare Ribs** vom Schwein mit Barbequesauce und
Kartoffelecken **nur 12,90 €**

Bestellungen telefonisch oder per E-Mail
täglich von 12.00 - 20.00 Uhr.



ZUSAMMEN WACHSEN – NEUES ZUM STADTUMBAU



STADTUMBAU IN BAD LIEBENWERDA HEISST:

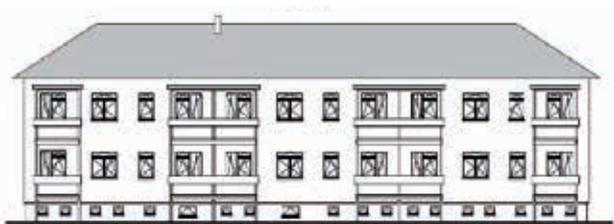
- Gemeinsame städtebauliche Entwicklung von Kernstadt und Dichterviertel unter Berücksichtigung der Belange der Ortsteile.
- Kreative und zeitgemäße Konzepte für Wohnen, Leben, Kultur, Wirtschaft und Verkehr entwickeln.
- Infrastruktur und Stadtraum heutigen und zukünftigen Bedarfen anzupassen.

STADTUMBAU – NEUGESTALTUNG STRASSENÄRME UND FREIFLÄCHEN

Die Erneuerung des Bahnübergangs Bahnhofstraße erfordert vorbereitende Baumaßnahmen.

Planungsinhalte sind: die Einbahnstraßenführung Schloßackerstraße und der Anschluss zur Johann-Sebastian-Bach-Straße mit Gehweg Berliner Straße. Dafür ist die Neuorganisation des Verkehrs vor und hinter dem Bahnübergang erforderlich.

Hierbei werden öffentliche Stellflächen und die Belange der Radfahrer berücksichtigt. Ende Januar 2022 soll die Planung vorliegen, zu deren Inhalt auch die Themen, Barrierefreiheit, Baukultur, Bürgermitwirkung, Nachhaltigkeit, Klimaschutz gehören.



DIE HGB SCHAFFT NEUEN WOHNRAUM AUF ALTEN MAUERN

Zur Attraktivierung des Dichterviertels trägt die HGB in 2021 mit einer Besonderheit bei und startet mit dem ersten Projekt für neue Gebäude- und Wohnformen. Bis 2023 sollen acht neue und zeitgemäße 2- und 3-Raum-Wohnungen sowie zwei Reihenhaus-Duplex-Wohnungen entstehen. Durch den Teilabriss der Lessingstraße 26 a-c, mit derzeit 28 Wohnungen, wird das möglich. Baubeginn ist voraussichtlich im letzten Quartal 2021, die Fertigstellung ist für Ende 2022 geplant. Die Investition beträgt ca. 1,1 Millionen Euro.



DIE GENOSSENSCHAFT SCHAFFT VERÄNDERUNGEN

Im Bereich der Eingänge der Heinrich-Heine-Straße 25-35 werden die Wege und Podeste erneuert, dem Gehweg angepasst und neue Fahrradständer installiert. Ein großer Dank geht an die Mieter, die mit viel Engagement durch Bepflanzung und Pflege der Rabatten für ein schöneres Wohnumfeld sorgen.

Neu: Wir sind für Sie da, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8:30 – 12:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr und Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr. Oder nach Vereinbarung.

IN DER STADT GEHT ES VORWÄRTS

- Für die Bereitstellung neuer Wohnungsbauflächen durch Nachverdichtung ist der Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung Schloßackerstraße Ecke Johann-Sebastian-Bach-Straße in Vorbereitung.
- Die Freifläche an der Oberschule in der Heinrich-Heine-Straße soll bis Ende 2021 fertig gestellt sein.
- Der Entwurf zum Bebauungsplan REWE-Standort in der Heinrich-Heine-Straße, wurde erarbeitet und geht in die öffentliche Auslegung zur späteren Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

ZUSAMMEN WACHSEN

Bei Fragen und Anregungen
zum Thema Stadtumbau
Bad Liebenwerda
sprechen Sie uns gerne an:
kontakt@
hgb-badliebenwerda.de



Lessingstraße 26 a-c - Neuer Wohnraum auf alten Mauern

Ein weiterer großer Schritt zur Attraktivierung des Dichterviertels



Ansichten nach der Sanierung

Durch den Teilabriss des Gebäudes Lessingstraße 26 a-c – nur das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss bleiben erhalten – entstehen aus derzeit 28 Wohnungen 8 neue 2- und 3-Raum-Wohnungen sowie 2 Reihenhaus-Duplex-Wohnungen.



Grundriss Reihenhaus-Wohnung - Erd- und Obergeschoss



2- und 3-Raum-Wohnung

Mietinteressenten können sich schon jetzt für eine Wohnung oder auch eine Reihenhaus-Wohnung registrieren lassen. Senden Sie Ihre Kontaktdaten sowie Ihren Wohnungswunsch an

IGB Bad Liebenwerda mbH

Burgplatz 1

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 12471, Fax: 035341 12476

E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de



Lessingstraße 8 – Neu gestaltete Außenanlagen, neue Spielgeräte und mehr Parkplätze



Derzeitige Gestaltung der Außenanlage



Neue Gestaltung der Außenanlage

Es lohnt sich mehr und mehr im Dichterviertel der Kurstadt Bad Liebenwerda genauer hinzusehen. Überall wird Hand angelegt und das bestehende Wohnumfeld für die Bewohner attraktiver gestaltet – so auch in der Lessingstraße 8.

Hier werden neue PKW-Stellplätze für die Anwohner geschaffen und zusätzlich ein Abstellplatz für Fahrräder mit der erforderlichen Zufahrt errichtet.

Der vorhandene Müllplatzstandort muss für die Neuanlage der PKW- und Fahrradstellplätze etwas verlagert werden. Das ist aber kein Problem, da durch die Verlagerung ein harmonischeres Gesamtbild entsteht.

Auch der schon vorhandene Spielplatz der Wohnanlage erfährt eine Überarbeitung. Außerdem werden noch ein bis zwei Spielgeräte zur Attraktivierung aufgestellt.

Um das alles planen und nach Genehmigung des Bauantrages realisieren zu können, ist es zunächst erforderlich, ein altes Gebäude abzureißen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Grundstücksnachbarn für die Genehmigung der Arbeiten bedanken und hoffen, dass alle von der optischen und räumlichen Aufwertung profitieren.

Es handelt sich hier um ein Projekt der Initiative „ZUSAMMENWACHSEN“. In das Projekt fließen Stadtbaumittel.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sehr geehrte Mieter, Kunden und Geschäftspartner,

da uns Ihre Meinung über unser Unternehmen und die angebotenen Dienstleistungen sehr am Herzen liegt, möchten wir Ihnen dazu ein paar kurze Fragen stellen. Wir bitten Sie um einige Minuten Ihrer Zeit und um ehrliche Antworten. Nur so können wir unseren Service stetig verbessern und noch besser auf Ihre Wünsche eingehen.

Ihre Angaben werden anonym ausgewertet, es sei denn, Sie wünschen einen persönlichen Kontakt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei der Verbesserung unserer Servicequalität!

Ihr Team der HGB und IGB Bad Liebenwerda mbH

Wodurch wurden Sie auf unser Unternehmen aufmerksam?

(Bitte Entsprechendes ankreuzen. Mehrfachnennungen sind möglich)

- durch Empfehlung
- durch eine Anzeige in einer Tageszeitung
- durch das Internet/ unsere Homepage
- durch unsere SocialMedia-Kanäle
- sonstiges, und zwar.....

Welche Qualitätsmerkmale sind für Sie wichtig?

(Bitte das entsprechende Feld ankreuzen. Mehrfachnennungen sind möglich)

Dieses Qualitätsmerkmal halte ich für	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	komplett unwichtig
Umfang der Dienstleistungen					
Reklamationsbehandlung durch das Unternehmen					
Gestaltung der Werbe- und Informationsbrochüren					
Glaubwürdiges Image/ glaubwürdiges Engagement					
Freundlichkeit der Mitarbeiter					
Fachliche Kompetenz der Mitarbeiter					
Individuelles Eingehen auf die Anforderungen des Kunden					
Geschwindigkeit der Erledigung des Anliegens					
Erreichbarkeit für den Kunden					

Welche Qualitätsmerkmale sind für Sie wichtig?

(Bitte das entsprechende Feld ankreuzen. Mehrfachnennungen sind möglich)

Dieses Qualitätsmerkmal halte ich für	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	komplett unwichtig
Umfang der Dienstleistungen					
Reklamationsbehandlung durch das Unternehmen					
Gestaltung der Werbe- und Informationsbrochüren					
Glaubwürdiges Image/ glaubwürdiges Engagement					
Freundlichkeit der Mitarbeiter					
Fachliche Kompetenz der Mitarbeiter					
Individuelles Eingehen auf die Anforderungen des Kunden					
Geschwindigkeit der Erledigung des Anliegens					
Erreichbarkeit für den Kunden					

Wie stark treffen die folgenden Aussagen auf die Mitarbeiter der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH zu?

(Bitte das entsprechende Feld ankreuzen. Mehrfachnennungen sind möglich)

Diese Aussage über die Mitarbeiter trifft	voll zu	zu	weniger zu	komplett nicht zu
Die Mitarbeiter verfügen über ausgezeichnete Fachkenntnisse				
Die Mitarbeiter machen einen sympathischen Eindruck				
Die Mitarbeiter nehmen sich genügend Zeit für das Gespräch				
Die Mitarbeiter zeigen großes Interesse, mein Problem zu lösen/ meinen Wunsch zu erfüllen				
Die Mitarbeiter informierten mich umfassend				

Für welche Dienstleistung haben Sie unser Unternehmen zuletzt in Anspruch genommen?

- Dienstleistung
- Sonstiges, und zwar

Welches waren die ausschlaggebenden Gründe, weshalb Sie sich für uns und unsere Dienstleistungen entschieden haben?

- das Image des Unternehmens
- das individuelle Angebot
- die Qualität der Dienstleistung
- die Erfahrung des Unternehmens
- die Mitarbeiter oder auch ein einzelner Mitarbeiter
- Sonstiges, und zwar

Bereits in der zweiten Frage haben wir Sie um eine Einschätzung bestimmter Qualitätsmerkmale geben. Wie zufrieden sind Sie hinsichtlich dieser Merkmale mit unserem Unternehmen?

(Bitte das entsprechende Feld ankreuzen. Mehrfachnennungen sind möglich)

Hinsichtlich dieses Qualitätsmerkmals bin ich	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	unzufrieden	komplett unzufrieden
Umfang der Dienstleistungen					
Reklamationsbehandlung durch das Unternehmen					
Glaubwürdiges Image/ glaubwürdiges Engagement					
Freundlichkeit der Mitarbeiter					
Fachliche Kompetenz der Mitarbeiter					
Individuelles Eingehen auf die Anforderungen des Kunden					
Geschwindigkeit der Erledigung des Anliegens					
Erreichbarkeit für den Kunden					

Wenn Sie die Qualität unserer Dienstleistung insgesamt beurteilen, wie zufrieden sind Sie?

Mit der Qualität der Dienstleistung der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH bin ich

Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung. Wo liegen Ihrer Meinung nach die drei größten Stärken oder Schwächen bei unseren Dienstleistungen?

Stärken:

- 1).....
- 2).....
- 3).....

Schwächen:

- 1).....
- 2).....
- 3).....

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Betreiber:



HANDELS- HANDWERKS- UND
GEWERBEVEREIN **Bad Liebenwerda e.V.**

**Handels-, Handwerks- und
Gewerbeverein
Bad Liebenwerda e. V.**

Schloßbäckerstraße 36
04924 Bad Liebenwerda
info@hhg-badliebenwerda.de

www.bali-citycard.de



Alle teilnehmende
Partner erkennen Sie am
BaLi.CityCard-Aufkleber.

Unterstützt durch:




Sponsorpartner:





**FÜR
HEIMAT-
SHOPPER**

Shoppern • Schlemmen • Schenken

BaLi CityCard

der Stadtgutschein für Bad Liebenwerda

Bildnachweis: Andrea Franke / K&E Gestaltung ©2021/04, Elbtrummelbude



**FÜR JEDEN
DAS
RICHTIGE
DABEI**

Mit der BaLi.CityCard haben Sie die freie Wahl!

Nutzen Sie Ihr Guthaben – auch in Teilbeträgen: zum Shoppen, Schlemmen und vieles andere mehr.

Für alle Genießer

-  **Gasthof „Zum Elstertal“**
Dorfstr. 27
04924 Zeischa
-  **Gaststätte am Waldbad ***
Waldbadstr. 41
04924 Zeischa
-  **Konditorei & Café Beeg**
Rossmarkt 1
-  **Weingut Rico Leonhardt**
Riesaer Str. 39

Für Ihre Erledigungen

-  **Allianz Hauptvertretung Andre Biesterfeldt**
Hainsche Str. 1
-  **IGB Bad Liebenwerda mbH**
Burgplatz 1
-  **Shell Station Bieligg & Leonhardt**
Riesaer Str. 79
-  **Sparkasse Elbe-Elster**
Nordring 11e
-  **Tourist Information der Stadt Bad Liebenwerda**
Rossmarkt 12
-  **werbung+druck Rosenhahn**
Torgauer Str. 14
-  **WochenKurier Lokalverlag**
Markt 16

Für ein schönes Zuhause

-  **bauSpezi BHG-BAUCENTRUM**
Waldstr. 1a
-  **Blumenzauber Dornröschen**
Markt 15
-  **dekoline Geschenke und Wohnaccessoires**
Markt 25
-  **Götze Mineralienhandlung**
Rossmarkt 5
-  **Kunstraum zur Alten Fleischerei**
Künstlerin und Autorin Brigitte Zehmisch
Hainsche Str. 7

Für Ihre Freizeit

-  **Buchhandlung „Martina Götze“**
Breite Str. 19
-  **Foto Herbrig**
Breite Str. 22
-  **Lotto Tabak Zeitschriften Koch**
Markt 13
-  **Zum Bleistift**
Spielwaren, Schreibwaren und Druckservice
Südring 20

Für gutes Aussehen

-  **Aktiv Optik Weizsäcker**
Markt 30
-  **Brillenoptik Weizsäcker**
Bahnhofstr. 14
-  **CHIREDIE Jeans-Point**
Markt 14
-  **Juwelier Kallai**
Breite Str. 2
-  **Lederwaren Witte**
Markt 12
-  **Melchior Moden**
Markt 17
-  **Time and Fire Uhren | Schmuck | Glasliebe**
Rossmarkt 9

Für das Wohlfühl

-  **Bali-Reiki**
Heilerin und Künstlerin A.-M. Josefin Beeg
Rossmarkt 1
-  **Bali Salzgrotte**
Nordring 3c
-  **Haarstudio Thiemiig**
Heinrich-Heine-Str. 3
-  **Ihr Friseurteam Grit & Kerstin**
Rossmarkt 13
-  **Melanchthon Apotheke**
Goethestr. 33

Stand: 2021/04 (* ab 01.05.2021 mit dabei)

 Gutschein aufladen  Gutschein einlösen  Gutschein aufladen und einlösen